



29.03.2006 - 11:17 Uhr

euro adhoc: RHI AG / Joint Ventures/Kooperationen/Zusammenarbeit / RHI unterzeichnet Magnesia Rohstoff - Joint Venture in China

Ad hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

29.03.2006

RHI Refractories betreibt in der chinesischen Provinz Liaoning zwei Werke zur Herstellung von Feuerfestprodukten, die Gesamtkapazität wird derzeit deutlich ausgebaut und das dritte Werk mit Jahresmitte in Betrieb genommen. Hauptrohstoff für die Feuerfestproduktion ist Magnesit, 20% der Weltreserven dieses Minerals befinden sich in der Provinz Liaoning. Vor dem Einsatz als Feuerfest-Rohstoff wird das Mineral durch ein mehrstufiges Aufbereitungs- und Brennverfahren zu Magnesia in verschiedenen Qualitäten veredelt. Derzeit deckt RHI ihren Bedarf an basischen Rohstoffen zu 50% aus eigenen Bergbau- und Rohstoffbetrieben in Österreich, Italien und der Türkei. Die chinesischen Werke decken Ihren Bedarf an hochwertiger Magnesia heute ausschließlich bei chinesischen Lieferanten. Zur langfristigen Absicherung der Rohstoffversorgung der chinesischen RHI Werke Bayuquan und Dalian wird RHI gemeinsam mit dem chinesischen Partner Liaoning Jinding Magnesite Group Co. Ltd. (JDMG) ein Joint Venture zur Produktion von Magnesia in höchster Qualität errichten. Der Baubeginn ist nach Erhalt aller Genehmigungen für Mitte 2006 vorgesehen, die Produktion soll Mitte 2007 in der ersten und 2008 in der zweiten Produktionslinie erfolgen. Im Endausbau werden über 500 MitarbeiterInnen beschäftigt sein. RHI wird an dem neu zu gründenden Unternehmen mit 80% beteiligt sein, der Partner JDMG wird 20% halten. JDMG verfügt über zwei hochwertige Magnesit-Minen in der Provinz Liaoning und stellt lokal die langfristige Versorgung des Joint Ventures mit Rohstein sicher. JDMG betreibt zudem wie RHI selbst Magnesia-Betriebe, beide Partner stellen ihr Know-how und im Ausmaß ihrer Anteile die Finanzierung für die neue Gesellschaft bereit. Die Investitionen für zwei Produktionslinien, die den Rohstoffbedarf der chinesischen RHI Werke zu mehr als 50% abdecken werden, betragen EUR 35 Mio, der gesamte Finanzierungsbedarf für RHI erreicht knapp EUR 40 Mio. Diese nachhaltige Investition in die strategische Versorgung der chinesischen sowie weiterer RHI Werke in Europa und Nordamerika mit Magnesia in höchster Qualität reduziert die RHI Abhängigkeit von Lieferanten am Weltmarkt deutlich. Neben der Sicherstellung der unbedingt notwendigen kontinuierlich hohen Rohstoffqualität, welche die Produktion von technologisch führenden Feuerfestprodukten durch RHI Refractories überhaupt erst ermöglicht, gelingt mit dem Joint Venture zudem eine wichtige wirtschaftliche Optimierung. RHI Refractories kann ihr hohes technologisches Know-how zur Gewinnung von Feuerfestrohstoffen an einem logistisch optimalen Standort in unmittelbarer Nähe zu Rohstoffvorkommen und eigenen Werken optimal einsetzen. Dies wird zu einer Verbesserung der RHI Ergebnisqualität aus der Vertiefung der Rückwärtsintegration führen.

Rückfragehinweis:

RHI AG
Investor Relations
Dkfm. Markus Richter
Tel: +43-1-50213-6123
Email: markus.richter@rhi-ag.com

Branche: Feuerfestmaterialien

ISIN: AT0000676903

WKN: 874182

Index: ATX Prime

Börsen: Wiener Börse AG / Amtlicher Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005360/100506812> abgerufen werden.